



Projektträger:	Blumensaat KG		
Projektzeitraum	01.04.2019 – 31.12.2020		
Projekttyp:	Direkt wertschöpfend	Fördersatz	40 %
Aktionsfeld	AF1: Steigerung der Wertschöpfung		
Handlungsfeld	LuF Kooperation/Vermarktung		

Wildblumenprojekt OÖ – regional, bio & konventionell

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen dieses Projektes wird regionales, biologisches und konventionelles Wildpflanzensaatgut, unter anderem mittels Handsammlung gesammelt, vermehrt, bearbeitet und in zertifizierter Form am Markt angeboten. Die Saaten sollen für Blumenwiesen, Böschungsbegrünungen, Blühstreifen in Landwirtschaft, Gewerbe- und Industriebau, Straßenrändern und Dämmen für Begrünungszwecke genutzt werden. Die Samen werden REWISA zertifiziert. Um das umsetzen zu können, bedarf es maßgeblicher Investitionen in Forschung, Entwicklung, Know-How, Handsammlung, Technik und Adaptierung der Technik, um die Bedürfnisse des Marktes und der Kunden erfüllen zu können. Teilweise sind die geplanten Saaten noch nicht am Markt erhältlich. Für einen kleinen Teil der geplanten Saaten besteht eine Produktionserfahrung. Die Vermarktung inklusive Logistik muss im Rahmen des Projektes aufgebaut werden.

Projekthinhalte- und – ziele:

Mit der REWISA-Zertifizierung wird durch eine unabhängige und akkreditierte Kontrollstelle nachgewiesen und bestätigt, dass die Anforderungen der Glaubwürdigkeit und Rückverfolgbarkeit erfüllt werden.

Im nächsten Schritt muss das Saatgut vermehrt werden, um in ausreichender Menge und Qualität verfügbar zu sein. Voraussetzung für die Produktion ist eine entsprechende Forschung und Weiterentwicklung um die Praxisreife und Marktfähigkeit des Endproduktes zu erlangen. Es bedarf unter anderem Kenntnissen über das Wuchsverhalten, Schädlingsgefahren und Witterungsverlauf, was sich in einem mehrjährigen Versuchsanbau darstellen wird. Der Innovationsgrad des Projektes zeigt sich in diesen vielen unbekanntenen Entwicklungskomponenten sowie teils fehlendes Wissen zu den angesprochenen Kulturen.

Das Projektziel ist, eine Vielfalt mit ca. 150 bis 200 verschiedenen Arten in biologischer und konventioneller Form am Markt anbieten zu können. Das wiederum muss durch Forschung und Entwicklung der notwendigen Technik erreicht werden. Das Saatgut soll REWISA-Zertifiziert angeboten werden.

Wildblumen- und Gräser Samen sind in der Beschaffenheit sehr unterschiedlich. Darum bedarf es einer auf die jeweilige Art abgestimmte individuelle Bearbeitung.

Versuche und Forschung im Bereich der Technik, Bearbeitung der Saaten inklusive mehrjährigen Versuchsanbau am Feld sind notwendig, um eventuelle Schädlingsgefahren, Wuchsverhalten und klimatische Hürden zu identifizieren.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

www.sauwald-pramtal.at

Aufbau von Marke und Marketingmaßnahmen unter anderem durch entsprechenden Außenauftritt als Grundlage für einen nachhaltigen Vermarktungserfolg.

Ziele des Projektes sind die Fauna-Florenverfälschung zu verhindern, die Artenvielfalt der Pflanzen zu erhöhen, einen Beitrag zur Sicherung des Lebensraumes von Insekten zu leisten, der Aufbau von Knowhow im Bereich der Wildpflanzenvermehrung und Vermarktung, der Aufbau einer Vermarktung von Wildpflanzensaat als Wertschöpfungsmöglichkeit für die regionale Landwirtschaft in Form des Vertragsanbaues, die Sicherung der eigenen Arbeitsplätze und Arbeitsplatzschaffung in der Region, die Schaffung einer Wertschöpfungskette in der Region und für die Region.

Die gewonnen Samen werden in Begrünungsmischungen, Blümmischungen, Bienenweiden, usw. zum Einsatz kommen.

Die Anwendungsbereiche der Samenmischungen sind Hochwasserdämme, Straßenböschungen, Überlaufbecken, Blumenwiesen, Blühstreifen, Blühflächen von Gewerbe- und Industrieflächen, usw.

Die Samen müssen nach der Ernte und Aufbereitung im Kühlraum gelagert werden, damit eine hohe Qualität und Keimfähigkeit sichergestellt ist. Das ist die Basis für eine wertschöpfende Produktion.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union